

Jahresbericht 2020

Aus Mitgliederversammlung am 23.04.2021

(Mitschrift v. Michael Böhme aus der o.g. Jahreshauptversammlung)

Februar 2020 – Großer Wäschetransport nach Belarus

War aufgrund der relative einfachen Übergänge über die Grenze und die geringeren Wartezeiten deutlich günstiger als in den vorangegangenen Jahren. Auf die Frage von Norbert: Die Kleidung (überwiegend Kinderkleidung) stammt komplett aus Spenden. Und Ergänzung Henning: es wird im Grunde noch mehr Kleidung benötigt.

März/April 2020 – Erste Maskenaktion

Lief nicht so erfolgreich in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus. Dort führten Kommunikationsprobleme dazu, dass es zu keiner Unterstützungsaktion für das Krankenhaus kam. Besser lief es in der Zusammenarbeit mit der örtlichen Schule: Von dem Geld für das Krankenhaus wurden Stoffe erworben, um diese von der Schule (Nähmaschinen standen zur Verfügung) zu Masken für die Bevölkerung zu verarbeiten. Es wurden ca. 300 Masken auf diese Weise erzeugt.

Dezember 2020 – Aktion Beatmungsgeräte für das Krankenhaus

Bereits im März vorbereitet. Es wurde dann im November/Dezember Geld für die Aktion gesammelt. Ursprünglich war gedacht, von dem Geld ein Gerät anzuschaffen. Dann wurde aber in Belarus von Alina ein Unternehmen gefunden, welches für das Geld sogar zwei Geräte für jeweils 2 Personen ermöglichte. Der dann noch übrig gebliebene Betrag wurde in Masken für das Krankenhaus umgewandelt. Die humanitäre Aktion war ein großer Erfolg!

Henning erläutert noch einmal die zollrechtlichen Umstände, die bei Erwerb der Waren in Deutschland und Transport nach Belarus entstehen. Dies würde das finanzielle Budget des Vereins überschreiten. Daher wurde beschlossen, die Geräte vor Ort zu erwerben (Zum Einkaufspreis des Krankenhauses) und als Geschenk an das Krankenhaus weiterzuleiten. Gleiches gilt leider auch für die Masken, weshalb die großzügige Spenden-Idee aus Barendorf nicht umgesetzt werden konnte. Diese Masken wären nur unter hohen finanziellen Aufwand nach Belarus einführbar gewesen.